

Konfirmation

am Sonntag, 30. April
um 9.30 Uhr in St. Laurentius.

Feier der Versöhnung mit Abend-
mahl am Samstag, 29. April,
um 16 Uhr in St. Laurentius.

Konfirmiert werden:

Franziska Arnold, Oberdombach 4
Lea Ehrenschwender, Oberdombach 31
Vanessa Hornung, Frankenstraße 11
Nathalie Ströhlein, Windmühle 13



Wir wünschen unseren Konfirman-
dinnen Gottes Segen auf ihrem Le-
bensweg.

Zum nächsten Konfirmandenkurs
sind alle Jugendlichen, die zwi-
schen Juli 2003 und Juli 2004 ge-
boren sind, herzlich eingeladen. Am
Mittwoch, 21. Juni, um 19 Uhr fin-
det dazu ein Informationsabend für
Eltern und Konfirmanden im Ge-
meindehaus statt. Der Konfirman-
denkurs beginnt am Mittwoch, 28.
Juni. Im April werden alle Konfir-
manden vom Pfarramt angeschrie-
ben. Wer keinen Brief erhält und
2018 konfirmiert werden möchte,
meldet sich bitte im Pfarramt.

Gemeinde wohin?

Das Reformationsjubiläumsjahr 2017
gibt uns Anregung genug, um mitei-
nander ins Gespräch zu kommen über
Fragen des Gemeindeaufbaus: Wer
sind wir als Gemeinde? Wie soll unsere
Gemeinde (in fünf Jahren) aussehen?
Was ist uns wichtig? **Am Mitarbeiter-
Abend** möchten wir uns inspirieren
lassen von Frau Pfarrerin Elfriede Be-
zold-Löhr aus Sommersdorf. Seit über
zehn Jahren gestaltet sie in ihrer Ge-
meinde das Projekt „Lichtblick-Got-
tesdienst“. Es geht nicht nur um eine
moderne Form des Gottesdienstes.
Entscheidend ist der Inhalt der Bot-
schaft, die wir weitergeben.



Seit einem Jahr gestalten wir die Krea-
tiv-Gottesdienste jeden zweiten Sonn-
tag im Monat und am 5. März fand der
dritte GoSpecial statt. Alle Mitarbei-
tenden und interessierte Gemeindeg-
lieder sind herzlich eingeladen zum
Austausch am **Donnerstag, 6. April,
um 19 Uhr im Gemeindehaus.**



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

April 2017

500 Jahre Reformation: Große Glaubensworte: Hoffnung

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden. (Römer 5,5)

Hoffnung ist das, was mich nicht zu-
schanden werden lässt. Da hat der
Apostel Paulus recht. Ebenso recht hat
die amerikanische Schriftstellerin Emi-
ly Dickinson (1830–1886), die in einem
Gedicht schreibt: „Hoffnung ist das
Ding mit Federn.“

Ein wunderbares Bild: Ding mit Federn.
Das klingt leicht
und luftig. Es
geht bei der Hoff-
nung nicht um
meine Pläne und
Wünsche. Es geht
um viel mehr.



Hoffnung ist nicht, dass mir ein
Wunsch erfüllt wird wie: „Lieber Gott,
mach doch bitte, dass ich die Prüfung
bestehe“. Oder: „Lieber Gott, lass mich
gewinnen.“ Das sind Wünsche. Hoff-
nung ist größer und weiter.

Hoffnung ist etwas, in das ich mich hi-
neinlege wie in ein weiches Nest.
Hoffnung ist, was mich wärmt und
schützt, mein Leben umschließt und
die ganze Welt.

Mein Leben und die Welt sollen nicht
verloren gehen oder umsonst sein.

Alles soll jemand schützend in seinen
Händen halten, auch wenn es für mei-
ne Augen anders aussieht. Ganz tief
in mir soll das weiche und warme Ge-
fühl sein, dass ich gut aufgehoben bin,
auch wenn es in meinem Leben stürmt
oder dunkel ist.

Hoffnung ist: Ich bin nicht verloren,
wenn ich verliere. Ich
bleibe in Gottes Hän-
den, auch wenn ich
sterbe. So groß ist
Hoffnung. Bis zum
Himmel hoch reicht
sie. Ich könnte gar

nicht leben, wenn ich darauf nicht
hoffte. Kein Mensch könnte das.

Es muss mehr sein als das, was ist. Es
muss auch Weiches und Warmes ge-
ben, das Schmerzen lindert und Tränen
trocknet. Es muss etwas sein, das mich
leicht und luftig macht bei aller Er-
denschwere. Das ist die Hoffnung. Sie
stirbt nie. Darum lässt Hoffnung nicht
zuschanden werden.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit
wünscht Ihnen

Pfarrer Friedhelm Müller

April

02. April Judika 09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Müller
 04. April Dienstag 10.30 Uhr Dienstags-Kinder-Kirche,
Pfarrer Müller und Team
 06. April Donnerstag 19.00 Uhr Mitarbeiter-Abend im Gemeindehaus
 09. April Palmarum 09.30 Uhr Kreativ-Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmandinnen,
Pfarrer Müller, Kreativgruppe
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 12. April Mittwoch 19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
 13. April Gründonnerstag 14.00 Uhr Beichte und Abendmahl für Senioren,
Pfarrer Müller
 14. April Karfreitag 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Müller
 16. April Ostersonntag 05.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl,
Pfarrer Müller
anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
 09.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Müller, Posaunenchor
 17. April Ostermontag 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Müller
 23. April Quasimodogeniti 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Müller
 27. April Donnerstag 18.00 Uhr Kirchenvorstands-Sitzung im Ge-
meindehaus
 29. April Samstag 16.00 Uhr Feier der Versöhnung für Konfirman-
dinnen und ihre Angehörigen,
Pfarrer Müller
 30. April Miseric. Domini 09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation,
Pfarrer Müller, Posaunenchor

Einladung

zum Osterfrühstück am Ostersonntag



Nach der Feier der Osternacht sind Sie zum Osterfrühstück eingeladen. Dafür bitten wir wieder um Spenden von Zutaten. Bitte informieren Sie Frau Elfriede Walther (Tel. 09825/8491) vorher über Ihre Mitbringssel. D a n k e !

Wussten Sie....??

... dass der diesjährige Gesangvereins-Ausflug anlässlich des Lutherjubiläums nach Erfurt, Wittenberg und auf die Wartburg geht? Termin: 24. und 25. Juni 2017. Der Gesangverein lädt alle interessierten Gemeindemitglieder sehr herzlich ein. Anmeldung bei Fritz Rammler, Tel. 0981/61257.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Eltern-Kind-Gruppe: montags, 9 Uhr
Leitung: Lisa Riegel, Tel. 01703573463

Kindergruppen des Christlichen Jugendbundes der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Kinderstunde (1. - 3. Klasse):
freitags, 17 - 18 Uhr
Leitung: Vanessa Hornung, Alina Reif, Elke Rüger, Emilia Sandner und Theresa Schumm

Buben-Jungschar (4. - 6. Klasse):
freitags, 17 - 18 Uhr
Leitung: Johannes Scheiderer und Stefan Pfahler

Teeniekreis (ab 7. Klasse -17 Jahre):
freitags, 18.15 - 19.45 Uhr
Leitung: Anja Horndasch, Andreas Lörler, Robert Theiss und Kornelia Schelter

Posaunenchor:
donnerstags oder freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Gerd Rogner

Kreativwerkstatt:
Gitarrenkurs, Chor und Band nach Verabredung
Leitung: Pfarrer Müller, Tel. 460024

Frauenkreis

Am zweiten Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.
12. April: Osterbräuche gestern und heute.

Seniorenkreis

am Gründonnerstag, 13. April, um 14 Uhr: Beichte und Abendmahl in der Kirche, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Die Diakonie bittet um Spenden für die Kinder- und Jugendhilfe. Dazu liegt ein Informationsblatt bei.



Gespräche und Seelsorge

Mit Pfarrer Friedhelm Müller können Sie sich verabreden. Er macht gerne Hausbesuche zu Geburtstagen, gestaltet für Sie und mit Ihnen Andachten bei Jubiläen und Familienfeiern, bespricht mit Ihnen Amtshandlungen und ist zu Seelsorgegesprächen erreichbar in Eipersdorf, Laurentiusstr. 3, oder unter Telefon 0981/460024. Montags ist in der Regel sein freier Tag.

Bitte informieren Sie ihn, wenn ein Gemeindeglied krank oder im Krankenhaus ist und sich über einen Besuch freuen würde. Auch für theologisch-geistliche Gespräche und für Beratung in Konfliktsituationen steht er Ihnen vertraulich zur Verfügung.



Luther - Bibel - Glaube

Luther ist momentan in aller Munde. Wer war er? „Martin-Luther – Reformator, Ketzer, Ehemann“ eine Bildbiografie des Lutherkenner **Armin Kohle**.

Hermann Kunst hat aus den vielen Schriften Luthers die wichtigsten zusammengestellt. „Martin Luther – Ein Hausbuch“ führt den Leser in die Schriften des Reformators ein.

Schon mit fünf Jahren besuchte Martin Luther die Schule in Mansfeld. Mit vierzehn wechselte er nach Magdeburg, später nach Eisenach. Damals ahnte er noch nicht, dass er einmal die katholische Kirche reformieren würde. „Sturm in den Himmel“, ein historischer Roman von **Asta Scheib**.

Daniel und Kirsten entdecken auf dem Dachboden eine Truhe mit scheinbar wertlosem Trödel. Doch kaum bricht die Dunkelheit herein, erwachen die Gegenstände zum Leben und erzählen abenteuerliche Geschichten von ihrem einstigen Besitzer Martin Luther. „Das Geheimnis der dunklen Truhe“.

Was war sein Ziel? Unter anderem eine Bibel, die für jeden verständlich ist. Seitdem gibt es nicht nur die sogenannte Lutherbibel in deutscher Sprache, sondern weitere Übersetzungen. „Die Bibel unserer Kinder“ von **Anne de Vries**, „Die Bibel in gerechter Sprache“ oder die Comicserie „Bibel im Bild“. In der Bücherei findet ihr weitere Medien rund um die Bibel. So auch eine Dia-Serie.

Wer sich mit dem Thema Bibel und Glaube befasst, interessiert sich vielleicht auch für Luthers Wegbegleiterin „**Argula von Grumbach**“ – **Uwe Brinstein** erzählt aus dem Leben der bayerischen Reformatorin – oder für das Buch „**Und die Bibel hat doch recht**“ von **Werner Keller**.

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
Pfarrer Friedhelm Müller
Tel. 0981/46 00 24
Fax 0981/46 00 25
E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
dienstags und donnerstags 8.30 – 12 Uhr
Sekretärin: Christa Bogenreuther
E-Mail: christa.bogenreuther@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
Wendenstrasse 20
Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner
Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
www.kindergarten.laurentius-elpersdorf.de
E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Christa Wieserner
Tel. 0981/6 16 96

Friedhofsverwaltung
Werner Späth, Tel. 0981/6 49 46

Mesnerin Christa Herrmann,
Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto Pfarramt Elpersdorf
IBAN DE62 7656 0060 0001 8853 59
BIC GENODEF1ANS

Telefonseelsorge
0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:
www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:
sonntags 10 -10.30 Uhr
mittwochs 16 -16.30 Uhr.
Während der Schulferien
mittwochs keine Ausleihe.



Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 04.04.2017

Neues vom Straßenkinderprojekt Nairobi

Sie hat es weit gebracht



„Ich möchte etwas von dem, was ich bekommen habe, an das Pangani Lutheran Children Centre (PLCC) zurückgeben.“ - So sagt Kavuli heute nach 17 Jahren im PLCC.

Im Jahr 2000 kam Kavuli im Alter von zwölf Jahren zu uns. Als Waisenkind hatte sie lange nicht zur Schule gehen können. In ihren ersten Jahren musste sie hart arbeiten, um durchschnittliche Ergebnisse zu erzielen. Aber aufgegeben hat sie nie, und schließlich schaffte sie den Abschluss der Sekundarschule. Ursprünglich wollte sie Gemeindegeldnerin werden, das klappte leider nicht. So entschied sie sich für ein College und belegte das Fach „Kindliche Früherziehung“, was in etwa unserer Ausbildung zur Kinderpflegerin entspricht. Mit dem theoretischen Teil ist sie nun fertig. Ihr Praktikum macht sie im Pangani Haus unter Anleitung von Esther. In diesem Jahr sind elf Mädchen aufgenommen – alle noch recht jung.

Sie auf den Übertritt in Kindergarten und Schule vorzubereiten, ist Kavulis Aufgabe. Wir freuen uns über ihr Engagement für ihre „kleinen Schwestern“. Nicht alle Mädchen im PLCC sind so zielstrebig, aber diejenigen, die es schaffen, sind Vorbild für viele andere. Kavuli möchte weitermachen – Erzieherin, Lehrerin, was eben möglich sein wird.

Wir gratulieren

- 04.04. Ebert Emma,
Drosselstr. 3, 92 Jahre
- 04.04. Herbst, Käthe,
Mittelbach 17a, 94 Jahre
- 05.04. Schmidt, Frieda,
Wüstenbruck 8, 88 Jahre
- 09.04. Sieffarth, Maria,
Laurentiusstr. 26, 87 Jahre
- 11.04. Gesell, Friedrich,
Mittelbach 10, 83 Jahre
- 11.04. Steenbakker, Helena,
Vogelweide 27, 78 Jahre
- 13.04. Oberseider, Wilhelm,
Höfen 19, 84 Jahre
- 13.04. Schmidt, Elsa,
Käferbach 7, 80 Jahre
- 13.04. Stache, Rainer,
Wendenstr. 48, 72 Jahre
- 23.04. Eischer, Erwin,
Am Baumfeld 4, 70 Jahre
- 26.04. Lang, Helmut,
Laurentiusstr. 12, 76 Jahre
- 29.04. Meider, Walter,
Wolframstraße 4, 79 Jahre

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.